

Wasser. Ein Klempner stürzte in einem Hause auf der Vorwerkstraße aus dem zweiten Stockwerk und brach das rechte Bein. Ein Kuttermann erlitt durch einen Auffall auf einen komplizierten Weg des rechten Armes. Einem Bäckerlehrling fiel ein Brett auf die linke Hand, an welcher ein Finger gerammt wurde. Einem Straßensänger wurde auf dem Oberleiblichen Rücken ein Schienbein gebrochen. Einem Arbeiter wurde auf dem Oberleiblichen Rücken ein Schienbein gebrochen. Einem Arbeiter wurde auf dem Oberleiblichen Rücken ein Schienbein gebrochen.

Explosion. Am 7. d. M. Vormittags ging ein Verhänger in einen Keller des Hauses Victoriastraße 86, um Spiritus abzufüllen. Hierbei zündete er ein Streichholz an, von welchem ein Funken absprang und den ausgetretenen Spiritus entzündete. Auch verbrannten Körbe und Stühle. Die Feuerwehre war 20 Minuten tätig.

Polizeiliche Verhaftungen. In das Polizeigefängnis wurden am 7. d. M. 26 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden eine goldene Damenuhr, ein schwarzer Vrempel, ein Trauring, ein Paar Handschuhe, eine Metalluhr, eine silberne Remontuhr, ein Perlenhalsband und ein Damenschirm. — Abhandelt kamen eine Hundsternmarke, eine Anzahl Ansichtskarten von Venedig, eine leberne Tasse mit Büchern und Schriftstücken, ein Pincenez, eine silberne Perlenuhr mit doppeltem Goldrand und eine braune Fingerringtaste. — Am 4. d. Mts. ist Steinstraße 70 eine rötliche Brieftaube ausgeflogen. Ein Verhänger ist ges. IV. G. R. 03 X. 507.

Schweidnitz, 8. Juni. Wassermangel. Die Folgen des Regenmangels sind in vielfacher Hinsicht bereits wahrnehmbar. Auf leichten Ackerland ist die Entwicklung des Getreides in bedauerlicher Weise. Das Wachstum der Wiesengräser schreitet kaum noch fort. Der Mangel an Grünmutter wird sehr empfindlich. Der reiche Ernte verheißende Fruchtansatz des Kornobstes fällt massenhaft ab. Zahlreiche Brunnen sind versiegt. Die Inhaber von Gemüsegärten haben kaum noch Wasser genug, um das Absterben der Anpflanzungen verhindern zu können. Trotz bedeutenden Rückganges des Barometers ist noch kein Wetterumschlag eingetreten.

Hatibor, 7. Juni. Verhaftung eines gefährlichen Kinderfreunds. In den letzten Wochen wurden hier wiederholt Schulmädchen von einem Manne unter allerhand Verprechungen angelockt, der mit den Kindern ein verwerfliches Spiel trieb. Namentlich auf der Gartenstraße und im Stadtmarkt trieb der Mann sein Unwesen. Jetzt ist es der Polizei gelungen, den Mann in der Person des 30jährigen Schneiders Karl Köhler aus Mania zu verhaften. Der Verhaftete, der ein Geständnis ablegte, wurde dem Gericht überliefert.

Abail, 8. Juni. Sturz aus dem zweiten Stockwerk. Ein Vorfall tieferschütternder Tragik spielte sich am Sonntag früh gegen 7/7 Uhr in Abail in dem Gurdhyschen Hause. Gleichzeitige Nr. 1, ab. Nach einem vorausgegangenen heftigen Streit stürzte sich plötzlich die dreißig Jahre alte Ehefrau des Schornsteinfegergehilfen M. aus dem 2. Stockwerk herab in den zweiten Stock gelegenen Wohnung auf den gepflasterten Hof, wo sie schwer verletzt liegen blieb. Die unglückliche Frau wurde in das Juliuskrankenhaus überführt. Die ärztliche Untersuchung ergab ein doppeltes Bruch des linken Armes und des linken Oberschenkel. Ferner waren, abgesehen von einer Beckenfraktur, der Frau eine Anzahl Zähne ausgeschlagen und das Gesicht in gräßlicher Weise verletzt worden. Hierzu kommt noch eine

Oberblutung, die ebenfalls von dem Fall herrührt. Trotz dieser schweren Verletzungen ist es nicht unmöglich, daß die Frau dank der ärztlichen Kunst mit dem Leben davonkommt. Anscheinend hat sich die Frau in einem Moment plötzlicher Schwermut von der Erregung des Augenblicks zu der verzweifelnden Tat hinreißen lassen.

Kattowitz, 8. Juni. In der Pauseinsturz-Katastrophe, die sich gestern früh in Rawobitz ereignete, wird noch mitgeteilt, daß das Verfabren gegen den Bauunternehmer Meina eingeleitet ist. Es fand heute Nachmittag 1/2 Uhr im Gemeldebureau zu Rawobitz unter Vorsitz des Kattowitzer Untersuchungsrichters die erste Verhandlung statt. Das Verfabren, das gestern in der Stadt ging, M. habe sich bei Rentener Staatsanwaltschaft freiwillig gestellt, beruht nicht auf Wahrheit. Von den Verletzten befinden sich die Frauen Schade und Kempla ziemlich gut, Frau Kaplunel, die Verletzungen am Rücken, Kopf und Brust davongetragen hat, liegt im Krankenbette. Ob sie mit dem Leben davon kommen wird, ist noch zweifelhaft. Die in ihrem Hause liegende Frau Wilsch ist außer aller Gefahr. Die auswärts verweilende Nachricht, eine der Frauen sei bereits gestorben, ist also völlig unzutreffend. Die Aufbaumensarbeiten, die bis in den späten Nachmittag gestern anbleiben, haben das Fundament des Beschädigten Hauses ganz bloßgelegt. Man sieht jetzt ganz deutlich, wie das Steinwerk ausgetrennt ist, da ihm die stützende Erdmasse gefehlt hat. Das Fundament an der eingestürzten Mauerwand steht ganz schräg da. Es dürfte seinem Zweck mehr unterliegen, daß der Bauunternehmer sehr leistungsfähig verfahren ist. Auch gestern und heute war die Unfallstelle noch von vielen Neugierigen umlagert.

Kattowitz, 8. Juni. Tödlich verunglückt. Als der Kattowitzer Stellmacher Nachmittags 4 Uhr mit einem Fuhrer den die Wilhelmstraße hinunterfuhr, scheuten die Pferde und jagten in rasendem Galopp davon. St. Hel veruntreute und kam so unglücklich zwischen das Gespinn, daß ihm von den Mähren Kopf und Hals gerammt wurden und der Tod sofort eintrat. Der Unglückliche hinterläßt seine Frau mit fünf unehelichen Kindern.

Neueste Nachrichten.

Der Krieg zwischen Rußland und Japan.
Die russische Telegraphen-Agentur erhält nachstehende Meldung aus Peking vom 8. Juni:
Chinesen berichten: am 6. Juni fanden mehrere sehr energische Angriffe auf Port Arthur gleichzeitig zu Wasser und zu Lande statt. Die Kanonen wurden mit großen Verlusten unter Vernichtung der dritten japanischen Armee zurückgeschlagen. Die Stellung der Japaner auf Kwantung ist sehr schwierig. Derselben Quellen melden ein Gerücht von der Vereinigung der beiden russischen Geschwader vor Port Arthur, ebenso, daß eine Seeschlacht stattgefunden habe, bei der vier große japanische Schiffe vernichtet wurden.
Eine Epesche der „Central News“ aus Tschifu sagt: Am Sonntag gegen Mitternacht griff die japanische Flotte, die aus 12 Schiffen bestand, Port Arthur an. Der Kampf wurde mehrmals erneuert. Eine Anzahl Torpedobootsgeräthor näherte sich dem Hafen, um Minen zu legen und Brandker vorzuschieben. Montag Morgens 11 Uhr wurde das Bombardement wieder aufgenommen.
Eine große Katastrophe
wurde in Le Mans durch einen wolkbruchartigen Regen, der bei einem Gemitter niederging, herbeigeführt. Infolge der kolossalen Wassermassen schwoh der Fluß Dives an, trat über seine Ufer und das Hochwasser brachte in der Gemeinde Mamez mehrere Häuser zum Einsturz. Ueber 20 Menschen fanden dabei

ihren Tod. Ferner explodierte ein Gasometer. Es ist noch unbekannt, ob Menschen bei dieser Explosion umgekommen sind.

Versammlungen und Vereine.
Breslau.
Gewerkschaftshaus.
Donnerstag, den 9. Juni:
Rauver. Mitglieder-Versammlung im großen Saale. Walter, Radtzer und Aufreiter. Bahlabend. Abends 8 Uhr. Zimmer Nr. 2.
Sonntag, den 12. Juni:
Banarbeiter-Verband. Bahlabend. Vorm. 10 Uhr. Zimmer Nr. 7.
Mitglieder-Versammlung 11 Uhr. Zimmer Nr. 1.
Schlesischer Arbeiter-Länderbund. Ausschusssitzung. Vormittags 10 Uhr.
Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:
Distrikt II (Witold-Vorkast).
Der Ausflug findet Sonntag, den 19. d. M. statt. Hr. Fischer.
Distrikt III (Ober-Vorkast).
Distrikt III. Donnerstag, Abends 8 Uhr: Bahlabend. Der Bezirksführer.
Distrikt III (Ober-Vorkast).
Distrikt III. Sonnabend, den 11. Juni: Bahlabend. Polak M.
Distrikt III, 37, 38. Donnerstag, den 9. Juni: Kassenabend. Bekanntgabe der Ture vom Ausflug. Um recht zahlreichen Erscheinen eruchen.
Die Bezirksführer Reichelt, Scheibel und Tarnke.
Distrikt IV (Sand-Vorkast).
Sonntag, den 12. Juni, früh Punkt 5 Uhr: Gemeinsamer Spaziergang nach Sibyllenort. Treffpunkt: Weihenburgerplatz.
Distrikt V (Scheiditz).
Distrikt V. Sonnabend, den 11. Juni: Kassenabend im bekannten Lokal. Galler, Bezirksführer.
Distrikt VI (Schweidnitzer, Streblener und Ohlauer Tor).
Distrikt VI. Freitag, den 10. Juni: Bahlabend im bekannten Lokal. Paul Heintze, Bezirksführer.
Distrikt VII (Innere Stadt).
Distrikt VII. Sonnabend: Bahlabend im bekannten Lokal. Panklitzches Erscheinen erwünscht. Der Bezirksführer.
Die Bezirksführer und Stellvertreter werden dringend ersucht, sämtliche Mitgliedsbücher bis zur Abrechnung am Dienstag, den 21. Juni einzugehen.
Der Distriktsführer.

Gräben. Arbeiter-Radfahrer-Verein für Siregan, Häßlich und Umgebung. Sonntag, den 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr: Versammlung in der „Bierquelle“, Gräben. Die Mitglieder werden ersucht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.
Bunzlau. Verband der Schneider und Schneiderinnen. Filiale Bunzlau. Sonntag, den 12. d. M.: Vergnüben in Borchardts Gasthaus in Rolkbach. Gäste willkommen.
Tillendorf. Wahlverein Bunzlau-Lieben. Donnerstag, den 16. Juni: Versammlung im Gasthof zur „Stadt Bunzlau“. Tagesordnung: 1. Vortrag. 2. Vereinsangelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.
Neustadt O.-S. Wahl-Verein. Sonnabend, den 11. d. Mts., Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Lokale des Arbeiter-Kasservereins, Klungenborferstraße 704. Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht aller Parteigenossen. Der Vorstand.

Robe-Theater.
Donnerstag:
Gastspiel des Wiener Ensembles „Der Heiratsschwandier.“
Freitag:
Gastspiel des Wiener Ensembles.
Zum 2. Male: „Mutter Sorge.“
Sonnabend:
Gastspiel des Wiener Ensembles.
Zum 1. Male: „Arche Noah.“
Anfang 8 Uhr.
Bei günstiger Witterung von 7 Uhr Konzert im Garten.
Breslauer Sommer-Theater
St. Vincenzhaus, Seminarsgasse 15.
Donnerstag:
„Die Wappenhäuser.“
Anfang 8 Uhr.

Dominikaner.
Tätlich:
Kluge & Zimmermann's
Leipziger Sänger.
Alle drei Tage vollständig neues Programm.
Entree 10 Pf.
Feuerversicherung
sowie Lebensversicherung auch für Kinder, vermittelt 1744
Ernst Zahn.
Ritterplatz 5, III.
Sozialdemokratisches Liederbuch
von Max Kegel.
Preis 40 Pfg.

Zigarren!
Mit neu erdichteten Zigarren-Spezial-Geschäft erlaube ich mir hiermit zu empfehlen und bitte um gütige Unterstüzung.
Dochachtend
Oskar Hoffmann, 561
Nr. 3, Käselohle Nr. 3.
„Vollmacht“ und „Vorwärts“ liegen aus.
Cäsar-Fahrräder
sind die besten und doch die billigsten. Mit Laterne und Glocke von 75.— Mk. an. Mäntel 3.90 Mk., m. Garant v. 5.— Mk. an. Schläuche v. 2.70 Mk. ab. Ketten 1.60 Mk. Pumpen 45 Pf. Kotschützer 1.75 Mk., Brenner 10 Pf. Alle andern Ersatzteile spottbillig. Reparaturen schnell u. billig.
Cäsar-Nähmaschinen
mit 5 Jahr Garantie 73.— Mk. 692
Gustav Opitz, BRESLAU, Bohrauerstr. 49.

Hefige Fänge. Billige Preise.
1048
Prachtvoller Cablian, Mittelstück, Pfd. 15 Pf.
Großer Schellfisch, Mittelstück, Pfd. 25 Pf.
Bachschellfisch Pfd. 15 Pf. Bachscholle Pfd. 25 Pf.
Feinste Fisch-Koteletts Pfd. 45 Pf.
Feinste neue Matjesheringe Stück 6, 8 u. 10 Pf.
D. D.-F.-G. „Nordsee“
Schmiedebrücke 10 und Stadtbahnbogen.
„In freien Stunden“.
Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.



Zur Verlage der Vorwärts-Buchhandlung erscheinen unter dem zusammenfassenden Titel **Kulturkämpfe** wichtige Abschnitte aus der Kulturgeschichte, die allgemeinverständlich dargestellt und reich illustriert werden. Das Unternehmen beginnt mit der Darstellung der Religionskämpfe des 16. und 17. Jahrhunderts unter dem Titel:

Wider die Pfaffenherrschaft.

Von Emil Rosenow

Vom Standpunkte des historischen Materialismus entwickelt der Verfasser das Kulturbild der mittelalterlichen Pfaffenherrschaft. Der Leser sieht, wie inmitten der zusammenbrechenden römischen Gesellschaft die archaischen kommunistischen Agitationen beginnen, welche die herrschende Klasse Roms vergeblich niederzulampfen sucht; wie sich aus dem archaischen Kommunismus die Kirchenherrschaft entwickelt, wie sie ihren Siegeszug durch die Länder hält. Er zeigt, wie das Papsttum entsteht und den Gipfel seiner Macht erklimmt; wie die Kirche das politische und ökonomische Leben beherrscht, bis, beim Ausgange des Mittelalters, die aufstrebende kapitalistische Wirtschaftswelt der Pfaffenherrschaft den Boden entzieht und in Blut und Kriegsgemüll ihren Zusammenbruch herbeiführt.

Das Papsttum, die Klöster und Möncherei, die politisch-ökonomische Tätigkeit des mittelalterlichen Klerus; die große Ausbeutung der Volksmassen durch Beuten, Fronen, Ablass usw., die blutige und grausame Verdrängung jeglicher Opposition (Reherverfolgungen), die finsternen Bestellungen nehmen die Buchhandlung „Vollmacht“, Breslau, Neue Graupenstraße 5/6, sowie alle Kolportage entgegen.

